Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 158. Dresden, den 27. Juni **1846.**

Einhundert und ein und sechszigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. Juni 1846.

(Vormittagssitzung.)

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, das Budjet betr. — Desgleichen auf das Allerhöchste Decret, die Rechenschaft betr. — Desgleichen, den Elsterbrunnen bei Adorf betr. — Beginnen der Berathung über den Bericht der außerordentlichen Deputation über das Regulativ, die Ausübung des weltlichen Hoheitsrechts über die katholische Kirche im Königreiche Sachsen betr. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige nachträgliche Bestimmungen zum Ablösungsgesetze betr. —

Die Sitzung beginnt um ½11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Zeschau und des Königl. Commissars v. Zobel, so wie in Beisein von fünf und sechszig Kammermitgliedern mit Verlesung des Protocolls über die Sitzung vom gestrigen Abende durch den Secretair Hensel.

Präsident Braun: Hat Jemand gegen dieses Protocoll eine Bemerkung zu machen? Die Mitvollziehung liegt den Herren Abgeordneten Ziegler und Sörnitz ob.

Präsident Braun: Wir kommen zum Vortrage aus der Registrande.

1. (Nr. 1759.) Protocollextract der ersten Kammer vom 3. und 6. Juni, die Wahl der Zwischendeputation zu Vorberathung des Gesetzes über Benutzung der fließenden Wässer betr.

Präsident Braun: Es ist nunmehr die Schrift über diese Sache abzulassen, was von hier aus besorgt werden wird.

2. (Nr. 1760.) Desgleichen vom 4. Juni, Beschlußfassung über eine Petition um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Präsident Braun: Die erste Kammer hat diese Petition herübergegeben, unsere Kammer hat aber bezüglich einer denselben Gegenstand betreffenden Petition beschlossen, solche an die hohe Staatsregierung gelangen zu lassen, und es wird dasselbe von der so eben vorgetragenen Petition gelten.

3. (Nr. 1761.) Desgleichen vom 5. Juni, Beschlußfassung über eine Petition gleichen Inhalts.

Präsident Braun: Findet dasselbe statt.

4. (Nr. 1762.) Desgleichen vom 6. Juni, die diesseits gefertigte ständische Schrift über die Petitionen um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung betr.

Präsident Braun: Die erste Kammer hat beschlossen, die sechszehn nach Fertigung der Schrift eingegangenen Petitionen ebenfalls an die hohe Staatsregierung abzugeben, demnach ist also der Beitritt zu Abgabe dieser Petition bereits angekündigt.

5. (Nr. 1763.) Desgleichen von demselben Tage, die anderweite Berathung über den Gesetzentwurf, den Schluß der Landrentenbank betr.

Präsident Braun: Wird an die erste Deputation zurückgehen.

6. (Nr. 1764.) Desgleichen von demselben Tage, Berathung über das Allerhöchste Decret, das Postulat für die Dresdner Armen- und Krankenversorgung betr.

Präsident Braun: Kehrt zur zweiten Deputation zurück.

7. (Nr. 1765.) Desgleichen von demselben Tage, die Berathung über die Beschwerde des Stadtraths zu Zöblitz wider das Ministerium des Innern betr.

Präsident Braun: Kommt an die vierte Deputation, der dieser Gegenstand vorlag, zurück.

8. (Nr. 1766.) Der Ausschuß des Augenkrankenheil- und Unterstützungsvereins zu Dresden überreicht 13 Exemplare der 26. Nachricht über seine Wirksamkeit.

Präsident Braun: Die anhergesendeten Exemplare liegen in der Canzlei zur Ansicht und resp. Benutzung aus.

9. (Nr. 1767.) Protocollextract der ersten Kammer vom 8. Juni, die Genehmigung der ständischen Schrift, das Recht der mit Wechsel Bezogenen ꝛc. betr.

Präsident Braun: Die ständische Schrift ist abgegangen, und es hat demnach hier nur bei dieser Anzeige sein Bewenden.

SLUB
Wir führen Wissen.